

**Vorläufiger Bericht**  
(Endgültiger finanzwirtschaftlicher Bericht folgt baldmöglichst)

**Hermes Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft**

Sitz der Gesellschaft: (24a) Hamburg 1; (1) Berlin-Charlottenburg 2  
Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 1, Steinstraße 27; (1) Berlin-Charlottenburg 2,  
Bismarckstraße 113

Drahtanschrift: Hermes Kredit.

Fernruf: Hamburg 33 28 56, 33 09 40  
Berlin 32 56 54

Postscheckkonto: Hamburg 571 71.

Bankverbindungen:

Hamburger Kreditbank, Hamburg;  
Berliner Stadtkontor West, Berlin;  
Bank für Handel und Industrie, Berlin;  
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München;  
Merck, Finck & Co., München.

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 6. Oktober 1917 unter der Firma: Hermes Kreditversicherungsbank-A.-G., mit einem Grundkapital von M 5 000 000.-.

Zweck:

Versicherung von Krediten sowie die Übernahme von Garantien jeglicher Art, mit Ausnahme der ordentlichen Sachversicherungen, sowie der Lebens-, Unfall-, Haftpflichtversicherung; Versicherung von Kauttionen jeglicher Art sowie die Versicherung gegen Vermögensschäden; Rück- und Mitversicherung in allen direkt betriebenen Zweigen; Beteiligung an Unternehmungen, die geeignet sind dem Geschäftszwecke zu dienen, sowie die Durchführung aller aus dem Betriebe sich ergebenden Hilfsgeschäfte. Unter Vorbehalt der staatlichen Genehmigung kann der Geschäftsbetrieb auch auf weitere Versicherungszweige ausgedehnt werden.

Vorstand:

Hermann Habicht, Hamburg;  
Dr. Günther Lubowsky, Berlin;  
Hans Müller, z.Z. Kriegsgefangenschaft.

Aufsichtsrat:

Dr. Otto Burbach, München, Vorsitzender;  
Dr. Hans Hess, Wiesbaden, stellv. Vorsitzender;  
Dr. Kurt Hamann, Berlin;  
Oswald Kähler, Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- Stammaktien = 4 Stimmen;  
je nom. RM 100.- Vorzugsaktien = 100 Stimmen  
bzw. 4 000 Stimmen in den bekannten 3 Fällen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

- 1) Zur Zahlung einer Dividende von 6 % an die Vorzugsaktien;
- 2) zur Zahlung einer ordentlichen Dividende bis zu 4 % an die Stammaktien;
- 3) der Rest zur Verfügung der H.-V. Bei Verteilung einer weiteren Dividende bestimmen sich die Anteile der Stammaktionäre am Gewinn nach dem Verhältnis der auf die Aktien geleisteten Einzahlungen.

Zahlstellen:

Gesellschaftskasse;  
Hamburger Kreditbank, Hamburg;  
Bank für Handel und Industrie, Berlin;  
Merck, Finck & Co., München.

**Aufbau und Entwicklung**

Im Jahre 1924 traf die Gesellschaft ein Fusionsabkommen mit der Merkur-Kreditversicherungsbank A.-G., Stuttgart, wonach sämtliche Geschäfte vom Merkur rückwirkend ab 31.12.1923 von der Gesellschaft übernommen wurden.

Aus dem Geschäftsbestand der ehemaligen Frankfurter Allgemeinen Versicherungs A.-G. übernahm die Gesellschaft im Jahre 1929 das Zoll-, Steuer-, Fracht-, Holzlieferungs- und Leistungskautionsversicherungsgeschäft sowie das Exportkreditversicherungsgeschäft.

Mit der Vaterländischen Kreditversicherungsbank A.-G. wurde mit Wirkung ab 1. Januar 1930 ein Rückversicherungsabkommen für deren Delkredergeschäft getroffen, wogegen die Vaterländische die Neuerwerbungen für dieses Geschäft einstellt. Ausserdem wurde aus dem Geschäftsbestand der Vaterländischen das Zoll-, Feuer-, Fracht-, Lieferungs- und Leistungskautionsversicherungsgeschäft übernommen.

1932: Um die Gesellschaft ohne jedes Opfer der kleineren Aktionäre oder des Reiches gesund und in ihrem Aktienkapital unberührt ihrem Aufgabenkreise zu erhalten, entschlossen sich die Mitglieder der Verwaltung und der Gesellschaft besonders nahestehende Aktionäre, nach Maßgabe ihres Aktienbesitzes der Gesellschaft eine freiwillige Zuzusammenfassung von rund RM 715 000.- zuzuführen; ausserdem hat ein Großaktionär der Gesellschaft gegen Einräumung eines Optionsrechtes auf Übernahme von Beteiligungen zum Buchwert dieser Beteiligungen rund RM 495 000.- zur Verfügung gestellt. Der Verlust einschließlich des Vortrages aus 1931 von rund RM 1,2 Mill. trat somit nicht in Erscheinung.

Im Jahre 1933 ist die Option seitens des Großaktionärs ausgeübt worden.

Die Gesellschaft firmiert ab 1. Oktober 1937 "Hermes Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft".

1942: Volleinzahlung des Grundkapitals in Höhe von RM 3 000 000.-.

1949: In der ao.H.-V. vom 11.2.1949 wurde die Errichtung eines zweiten Sitzes in Hamburg beschlossen. Der bisherige Sitz in Berlin bleibt bestehen.

Verträge

1. I.-G.-Vertrag mit Allianz Versicherungs-A.-G., Berlin.

Wesentlicher Inhalt: Die Allianz Versicherungs-A.-G. hat zu Gunsten der Hermes Kreditversicherungsbank A.-G. die Kreditversicherung aufgegeben.

**Statistik**

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914 M 5,0 Mill. Stammaktien (mit 25 % Einzahlung), erhöht bis 1923 auf M 100,0 Mill. Stammaktien und M 5,0 Mill. Vorzugsaktien.